Franzobel

Das gelobte Land oder Die Rettung des Abendlandes

Komödie, Schauspiel
Eine inkommensurable, gut gesurte Screwball-Komödie
2D 7H
Frei zur: UA

Sind wir am Beginn eines Religionskrieges? Wie kann man als moralisch anständiger Mensch auf die aktuelle Situation in Europa und den arabischen Ländern reagieren? Diese und viele andere Fragen stellt sich Franzobel in seinem neuen Stück zur Flüchtlingskrise. Franzobel macht keinen Bogen vor unbequemen Positionen und stellt diese in einem Ensemble kontroverser Figuren zur Diskussion. Und er hinterfragt seine eigene Haltung als im Stück agierender Schriftsteller, der erfahren muss, dass er bei der Geburt mit seinem größten Widersacher, einem rechtskonservativen, populären Vordenker, vertauscht wurde. Ehrlich, pointiert und hochpolitisch!

Franzobel
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021